

NEUES FORUM MERSEBURG

Programmentwurf

In diesem Informationsblatt veröffentlichen wir, wie angekündigt, den Entwurf der Programmklärung des NEUEN FORUM. Er ist auf der Grundlage von über 100 Entwürfen aus den Basis- und Regionalgruppen von der Programmkommission, die wir auf unserem 2. Landestreffen am 11. November 1989 gewählt haben, ausgearbeitet worden.

Er soll nun landesweit diskutiert werden. Am 27. Januar 1990 wollen wir unser Programm dann auf einer weiteren Landesversammlung in Berlin beschließen. Bis dahin bleibt es ein Entwurf, an dessen Ergänzung und Verbesserung jeder sich beteiligen kann. Vorschläge dafür können in unseren Basisgruppen in die Diskussion eingebracht oder schriftlich an die Programmkommission gerichtet werden (Kontaktadresse: Klaus Wolfram, Proskauer Str.23, Berlin 1035).

Die Programmklärung formuliert Grundsätze unserer politischen Arbeit und schlägt ein Sofortprogramm vor. Hinzu kommen ausführliche Sachprogramme - landesweit und regional. Sie werden in den thematischen Arbeitsgruppen vorbereitet. Die Schwerpunkte für unser regionales Aktionsprogramm müssen vor allem in den Themenbereichen Umweltschutz, Gesundheitswesen und Bauwesen liegen. Gerade hier sind konkrete Vorschläge gefragt.

Hier noch ein paar Auszüge aus einem Grundsatzpapier, das der Landessprecherrat am 16. Dezember 1989 an die Mitglieder und Sympathisanten des NEUEN FORUM gerichtet hat:

"Vor mehr als drei Monaten sind wir gemeinsam aufgebrochen, um einen Ausgang aus der Krise unseres Landes zu suchen. In unserem ersten Papier hatten wir Ziele und Widersprüche formuliert. Diesen Aufruf haben mehrere Hunderttausend Menschen unterschrieben.

Nach 40 Jahren vormundschaftlichen Denkens ist es notwendig, daß wir nicht länger mehr unsere Verantwortung an Parteien delegieren, sondern die Politik selbst gestalten. Basisdemokratie ist nicht nur gemeinsames Reden, sondern vor allem gemeinsames Erarbeiten politischer Lösungen und gemeinsames Handeln.

Wir hören von den alten und den neuen Parteien, daß in der nächsten Volkskammer nur noch Parteien vertreten sein sollen. Wenn nur über Parteilisten gewählt wird, hat der Bürger keinen Einfluß auf die Person, die ihn vertreten soll. Wir halten das für eine Einschränkung der direkten Demokratie.

Im Statutentwurf des NEUEN FORUM steht: "Mandate des NEUEN FORUM in Volksvertretungen können nur von Mitgliedern des NEUEN FORUM wahrgenommen werden, die keiner Partei angehören." Diese Formulierung stellt eindeutig klar, daß es im NEUEN FORUM keine Schlepmandate für andere politische Parteien geben wird.

Das NEUE FORUM geht davon aus, daß das neue Wahlgesetz Parteien und Gruppen von Wahlberechtigten die Möglichkeit geben muß, eigene Kandidaten vorzuschlagen. Die Bevölkerung soll nicht nur Parteimitglieder, sondern auch parteilose Bürger und Bürgerinnen wählen können. Wir wollen Sachkompetenz und Bürgernähe fördern, nicht aber ein basisfernes Berufspolitikertum."

Wie sehen wir die deutsche Frage ...

Die deutsche Frage steht nicht erst seit Wiederöffnung der innerdeutschen Grenzen, sondern seit über 40 Jahren - gerade für uns DDR-Bürger. Wir haben stets mit dem Blick auf die Bundesrepublik gelebt. Zur Zeit werden in der Bevölkerung unseres Landes zwei Strömungen sichtbar, unsere Gesellschaft ist in der nationalen Frage gespalten.

Die Befürworter nur eines Deutschlands sagen: "Wiedervereinigung jetzt - keine Experimente mehr!" und "Deutschland - einig Vaterland!". Wir sagen: Wiedervereinigung jetzt ist ein nicht kalkulierbares Experiment und "einig Vaterland" bedeutet für uns Einheit beider deutscher Staaten in Würde und Gleichberechtigung unter Wegfall der innerdeutschen Grenzen zwischen der DDR und der BRD/Berlin West.

Das NEUE FORUM tritt für die Anerkennung der bestehenden Grenzen in Europa ein. Vereinigung beider deutscher Staaten be-

deutet eine Garantie der Oder-Neiße-Grenze als Westgrenze Polens und kein Deutschland in den Grenzen von 1937.

Das NEUE FORUM befürwortet ein demokratisches, blockfreies und entmilitarisiertes Deutschland in Europäischen Haus, wo Grenzen nicht mehr trennen, sondern verbinden. Wir wollen ein Deutschland mit ökologisch orientierter Wirtschaft, verantwortbarem Konsum, mit sozialer Sicherheit, ausgeglichener Lebensniveau in Westen und Osten und mit gerechten Wirtschaftsbeziehungen zu den Ländern der 3. Welt.

Das NEUE FORUM fordert die durchgreifende Demokratisierung der DDR bei enger Kooperation mit der Bundesrepublik und mit Europa. In diesen Sinne brauchen wir Konzepte, die die Vereinigung der beiden deutschen Staaten in Zukunft ermöglichen. Wir gehen von den Realitäten 1989 aus: Ein deutsches Volk in zwei deutschen

Staaten mit dem Ziel der gelebten Einheit Deutschlands.

Wir unterstützen eine ungehende Vertragsgemeinschaft und die Erarbeitung eines realistischen Konzeptes zur Konföderation. Wir müssen für diese Konföderation ein annehmbarer Partner für die Bundesrepublik sein, d.h. zumindest müssen legitim und frei gewählte Machtstrukturen in unserem Land existieren. Wir müssen uns wirtschaftlich stabilisiert haben. Hierfür brauchen wir Hilfe - wir brauchen die Wirtschaftskooperation als ersten Schritt.

Der Prozeß der Annäherung beider deutscher Staaten kann nur in gesamteuropäischen Rahmen stattfinden, d.h. es muß für alle Schritte auch das Einverständnis der Siegermächte des zweiten Weltkrieges und unserer Nachbarn geben, und die Politik des zukünftigen Deutschland muß rechtlich festgeschrieben auf eine dauerhafte europäische Friedensordnung hin ausgerichtet sein.

Originelle Ideen gesucht für Umweltdemo im Januar

Der Kreis Merseburg ist akutes Umweltnotstandsgebiet. Das NEUE FORUM bittet alle Menschen dieses Territoriums, bei der Rettung unseres Lebensraumes mitzuwirken.

Deshalb laden wir unter dem Motto „Mutter, Vater, Tochter, Sohn für die Umwelt in Aktion“ zu einer UMWELTDEMONSTRATION am 13. Januar 1990 ein.

Neben wichtigen Informationen und Hinweisen soll dies auch ein Tag guter Ideen sein. Das NEUE FORUM ruft alle - Große und Kleine - zu einem Ideenwettbewerb auf:

1. Nach der Melodie „Morgen kommt der Weihnachtsmann...“ sollen Umweltverse bei der Demo gemeinsam gesungen werden. Zum Refrain, der dem Motto der Demo „Mutter, Vater, Tochter, Sohn für die Umwelt in Aktion“ entspricht, erwarten die Organisatoren originelle Verse. Das NEUE FORUM schlägt folgende Liedzeile als Anregung für

weitere Überlegungen vor: Unsere Umwelt, liebe Leute, macht uns Sorgen nicht erst heute.

2. Kinder- und Schüleraufsätze und Bilder zum Thema Umwelt. Gefragt sind dabei auch Anregungen zum Umweltschutz, die JEDER leisten kann.

3. Prämiert werden die fünf besten Plakate oder Transparente zum Thema Umwelt, die bei der Demonstration am 13. Januar mitgeführt werden.

Diese Demonstration soll neben schonungsloser Information auch Möglichkeiten zur Lösung anstehender Probleme im Großen wie im Kleinen aufzeigen. Macht alle mit! Jede gute Idee, jeder Beitrag ist wichtig.

Einsendeschluß für den Ideenwettbewerb ist der 6. Januar 1990. Die Einsendungen sind zu richten an Marga Schmidt, Naumburger Straße 165, Merseburg, 4202.

Nicht vergessen!
Am 13. Januar in Merseburg:

Mutter, Vater,
Tochter, Sohn
für die Umwelt
in Aktion!

Demonstration und Kundgebung
10 Uhr 30 auf dem
Marktplatz

Für das Informationsblatt verantwortlich: H. John/C. Lühr/P. Ramm
Kontaktadresse: Carsten Lühr, Th.-Müntzer-Str. 42, Merseburg 4200

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.

Kopie ABL H. 17